

# Sitzungsvorlage Nr. 2023/29

Aktenzeichen: 131.41

Sachbearbeiter: Züfle, Rainer



**Gemeinde Weißbach**

Öffentlichkeitsstatus  
öffentlich

Datum  
03.05.2023

|                |                |     |
|----------------|----------------|-----|
| Beratungsfolge | Sitzungstermin | TOP |
| Gemeinderat    | 23.05.2023     | 2   |

## Betreff:

Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs mit Wasser (TSF-W) für die Freiwillige Feuerwehr Weißbach, Abteilung Crispenhofen  
- Vergabe des Loses "Fahrgestell und Aufbau" und Entscheidung über die angebotenen Optionen  
- Vergabe des Loses "Beladung"

## Beschlussvorschlag:

[Siehe Ende der Sitzungsvorlage!]

## Beratungsergebnis

|                              |            |      |     |
|------------------------------|------------|------|-----|
| Sitzung des Gemeinderats am: | 23.05.2023 | TOP: | 2 ö |
|------------------------------|------------|------|-----|

| Einstimmig | Mit Stimmenmehrheit | Anzahl ja | Anzahl nein | Anzahl Enthaltungen | Lt. Beschlussvorschlag | Abweichender Beschluss (Rückseite) |
|------------|---------------------|-----------|-------------|---------------------|------------------------|------------------------------------|
|            |                     |           |             |                     |                        |                                    |

Finanzielle Auswirkungen?

|   |    |  |      |
|---|----|--|------|
| X | Ja |  | Nein |
|---|----|--|------|

|   |  |  |  |   |  |  |  |  |
|---|--|--|--|---|--|--|--|--|
| 1   |  | 2  |  | 3   |  | 4  |  |  |
| Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten)<br>EUR<br>300.000 |  | Kosten laufendes Haushaltsjahr<br>EUR<br>300.000 |  | jährliche Folgekosten / -lasten<br>EUR<br>Unbekannt |  | Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel)<br>EUR<br>245.000 |  | Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)<br>EUR<br>55.000 |

Veranschlagung

|  |                     |   |                   |  |      |  |             |           |              |
|--|---------------------|---|-------------------|--|------|--|-------------|-----------|--------------|
|  | im Ergebnishaushalt |   | im Finanzhaushalt |  |      |  |             |           | Produktkonto |
|  | 20                  | X | 2023              |  | Nein |  | Ja, mit EUR | E 55.000  | 21110000     |
|  |                     |   | 2021 - 2023       |  |      |  |             | A 300.000 | 06100000     |

Problembeschreibung / Begründung:

Das TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Crispenhofen, ist inzwischen 36 Jahre alt und folglich de facto schon längst ein Oldtimer. Darum muss es dringend ersetzt werden. Als Ersatz ist im Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Weißbach ein sogenanntes KLF (Kleinlöschfahrzeug) vorgesehen.

Folglich hat die Verwaltung am 04.01.2021 für die Beschaffung eines KLF einen Festbetragszuschuss nach der VwV Zuwendungen Feuerwehrwesen (VwV Z-Feu) in Höhe von 40.000,00 € beantragt. Dieser ist der Gemeinde mit Bescheid vom 14.07.2021 bewilligt worden.

In der Folge hat die Verwaltung im Juli 2022 mithilfe der Agentur Kahle - einem auf die Ausschreibung von Feuerwehrfahrzeugen spezialisierten Fachbüro - und unter Mitwirkung der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr eine europaweite Ausschreibung zum Beschaffen eines KLF durchführen lassen. Die Ausschreibung bestand aus den drei Losen "Fahrgestell und Aufbau", "Beladung" und "Tragkraftspritze PFPN".

Die Vergabe der Lieferaufträge sollte dann eigentlich in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.07.2022 erfolgen (→ siehe hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 2022/50), doch ergab sich kurz zuvor ein unerwartetes Problem: Der Zuschuss nach der VwV Z-Feu wird nur für Feuerwehrfahrzeuge gewährt, die der baden-württembergische Feuerwehnorm entsprechen. Diese sieht für KLFs ein zulässiges Gesamtgewicht von höchstens 4,75 t vor. Leider stimmt diese Norm inzwischen aber nicht mehr mit der Realität überein: Da sowohl die Fahrgestelle als auch manche Beladungsgegenstände im Lauf der Jahre immer schwerer wurden, bringen die Fahrzeuge heutzutage bis zu 5,50 t auf die Waage. Folglich hat die Gemeinde beim Regierungspräsidium Stuttgart einen entsprechenden Ausnahme-Antrag gestellt. Überraschenderweise ist dieser jedoch abgelehnt worden. Stattdessen haben Herr Bezirksbrandmeister Adrian Wibel und Herr Kreisbrandmeister Torsten Rönisch bei einem Vor-Ort-Termin am 22.07.2022 vorgeschlagen, dass die Gemeinde anstatt eines KLFs lieber den nächst größeren Feuerwehrfahrzeug-Typ, also ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank (TSF-W) beschaffen solle.

Deshalb hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung vom 17.10.2022 (→ siehe hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 2022/66) schließlich folgenden Beschluss gefasst:

- „1.) Für die Freiwillige Feuerwehr Weißbach, Abteilung Crispenhofen, soll anstatt eines KLF ein TSF-W beschafft werden.
- 2.) Das TSF-W soll mit folgenden Ausstattungsmerkmalen ausgeschrieben werden:
  - Feuerwehrrkabine anstatt der serienmäßigen Fahrzeugkabine;
  - Anhängerkupplung.
- 3.) Folgende Ausstattungsmerkmale sollen als Option ausgeschrieben werden:
  - Wandlergetriebe;
  - Differentialsperre;
  - Pneumatikantrieb für den Lichtmast;
  - Schleuderketten;
  - Navigation;
  - Allradantrieb.
- 4.) Die Verwaltung soll unverzüglich einen Zuschussantrag nach der VwV Z-Feu für ein TSF-W stellen.  
Der bereits bewilligte Zuschuss für ein KLF wird zurückgegeben.
- 5.) Die Ausschreibung vom Juli 2022 für ein KLF samt Beladung und einer Tragkraftspritze wird aufgehoben.“

Die Verwaltung hat diesen Gemeinderatsbeschluss sodann umgesetzt, also die Ausschreibung vom Juli 2022 aufgehoben, den Zuschussbescheid für ein KLF zurückgeben, stattdessen einen Zuschuss für ein TSF-W beantragt und - nachdem die beantragten 55.000,00 € mit Bescheid vom 19.12.2022 bewilligt worden sind - mit Hilfe der Agentur Kahle ein TSF-W europaweit ausgeschrieben. Der Auftrag wurde dabei in zwei Lose aufgeteilt: Los 1 umfasste das Fahrgestell und den Fahrzeugaufbau, Los 2 die Beladung.

Zum Teil aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.10.2022, zum Teil auf Wunsch unserer Feuerwehr-Führungskräfte sind dabei folgende Ausstattungsmerkmale oder Gerätschaften als Option mit ausgeschrieben worden:

- Los 1:
  - Option 01 (Reisekosten bei Werksbesprechungen, Abnahme und Schulung);
  - Option 02 (Automatisiertes Getriebe);
  - Option 03 (Allradantrieb)
  - Option 04 (Lichtmast elektrisch ausfahrbar);
  - Option 05 (Digital-Funkbedienung mit Navi-System);
  - Option 06 (Schleuderketten);
  - Option 07 (Anhängerkupplung mit Maulkupplung und Kugelkopfkupplung für mindestens 3000 kg Anhängelast als Wechselkupplung-System);
  - Option 08 (Luftfederung Hinterachse);
  - Option 09 (Lagerung PA im Aufbau);
  - Option 10 (Differentialsperre Hinterachse);
  - Option 11 (Löschwasserbehälter 750 Liter);
  - Option 12 (Tankheizung);
  - Option 13 (Berganfahrasistent);
  - Option 14 (Anhängerstabilisierungssystem);
  - Option 15 (B-Abgang hinten rechts).
- Los 2:
  - Option 01 (Einlagerung der zu liefernden Beladung beim Auftragnehmer inkl. Versandkosten nach Abruf durch den Auftraggeber);
  - Option 02 (Tragbarer Stromerzeuger).

Bis zur Submission am 25.04.2023 sind für Los 1 insgesamt drei Angebote eingereicht worden und für Los 2 zwei Angebote.

Bei Los 1 stammt das wirtschaftlichste Angebot von der Firma Magirus GmbH aus Ulm. Es beläuft sich nach der Prüfung auf 230.622,00 € (brutto).

Die Optionen 01, 07 und 08 bietet die Firma Magirus nicht an, während die Optionen 04, 10, 11, 13, 14 und 15 bei ihr bereits serienmäßig enthalten sind. Die Option 03 (Allradantrieb) würde bei ihr brutto 43.792,00 € kosten, die anderen Optionen in der Summe brutto 17.005,10 €.

Bei Los 2 hat die Firma Handelsforum Würzburg GmbH & Co. KG aus Würzburg mit 24.782,26 € (brutto) das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Die Option 01 wird von ihr nicht angeboten; die Option 02 würde bei ihr brutto 11.325,00 € kosten.

Die Verwaltung schlägt vor, die Vergabe an die beiden vorstehend genannten Firmen zu tätigen.

Im Haushaltsplan der Gemeinde waren für die Beschaffung eines KLF ursprünglich 180.000,00 € bereitgestellt. Nachdem man sich letztes Jahr dafür entschieden hat, statt eines KLF ein größeres und teureres TSF-W zu beschaffen, ist der Ansatz auf insgesamt 300.000,00 € erhöht worden.

Die Kosten der Agentur Kahle für das Durchführen der beiden Ausschreibungen belaufen sich auf rund 8.000,00 € brutto. Somit stehen für das Fahrzeug und seine Beladung insgesamt noch rund 292.000,00 € zur Verfügung.

In Abstimmung mit den Feuerwehr-Führungskräften schlägt die Verwaltung vor, das TSF-W mit allen angebotenen Optionen außer dem Allrad-Antrieb zu beschaffen. Ein solcher wäre zwar grundsätzlich wünschenswert, leider mit brutto 43.792,00 € aber unangemessen teuer. Zudem sehen sowohl Bezirksbrandmeister Wibel als auch Kreisbrandmeister Rönisch dafür vorliegend keine Notwendigkeit.

Stattdessen sollte aber bei Los 2 die Option 02, also das Notstromaggregat, gleich mit beschafft werden.

In der Summe käme man so auf einen Preis in Höhe von 283.734,36 € und würde somit noch rund 8.000,00 € unter den verfügbaren Mitteln liegen. Dieser „freie“ Betrag sollte nach Meinung der Verwaltung dazu verwendet werden, dass die Feuerwehr mit Zustimmung von Bürgermeister Rainer Züfle gegebenenfalls weitere sinnvolle aufpreispflichtige Extras ordern kann. Erfahrungsgemäß können sich während der Konfiguration eines Feuerwehrfahrzeugs – ähnlich wie beim Bau eines Hauses – nämlich immer wieder zweckmäßige Sonderwünsche ergeben. Der Haushaltsansatz von 300.000,00 € (einschließlich aller Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Nebenkosten) darf dabei freilich nicht überschritten werden.

### **Beschlussvorschlag:**

- 1.) Der Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells und des Aufbaus für das TSF-W geht zum Preis von brutto 230.622,00 € an die Firma Magirus GmbH aus Ulm.
- 2.) Beim Fahrgestell und beim Aufbau werden folgende Optionen zum Gesamtpreis von brutto 17.005,10 € mit beauftragt:
  - Option 02 (Automatisiertes Getriebe);
  - Option 04 (Lichtmast elektrisch ausfahrbar);
  - Option 05 (Digital-Funkbedienung mit Navi-System);
  - Option 06 (Schleuderketten);
  - Option 09 (Lagerung PA im Aufbau);
  - Option 10 (Differentialsperre Hinterachse);
  - Option 11 (Löschwasserbehälter 750 Liter);
  - Option 12 (Tankheizung);
  - Option 13 (Berganfahrasistent);
  - Option 14 (Anhängerstabilisierungssystem);
  - Option 15 (B-Abgang hinten rechts).Auf die Option 03 (Allradantrieb) wird aus Kostengründen verzichtet.
- 3.) Der Auftrag zur Lieferung der Beladung für das KLF geht zum Preis von brutto 24.782,26 € an die Firma Handelsforum Würzburg GmbH & Co. KG aus Würzburg.
- 4.) Bei der Beladung wird folgende Option zum Preis von brutto 11.325,00 € mit beauftragt:
  - Option 02 (Tragbarer Stromerzeuger).
- 5.) Mit Zustimmung von Bürgermeister Rainer Züfle dürfen gegebenenfalls auch noch weitere sinnvolle aufpreispflichtige Extras in Auftrag gegeben beziehungsweise beschafft werden. Der Haushaltsansatz in Höhe von 300.000,00 € (einschließlich aller Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Nebenkosten) darf dabei aber nicht überschritten werden.